

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 86 (1968)
Heft: 40

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

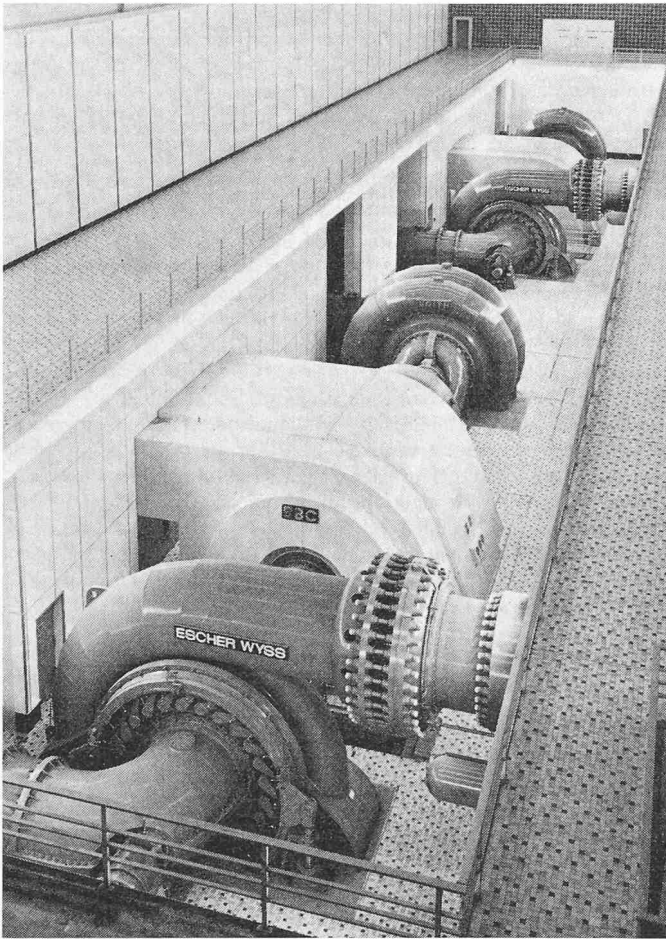
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



lieferten Francis-Spiralturbinen in der Lage, einen Spitzenstrombedarf von 380 000 kW zu decken. Diese Leistung wird erreicht bei einer Fallhöhe von 413 m und einem Wasserstrom pro Turbine von 25 m³/s. Das Laufrad dreht dabei mit 600 U/min. Die Synchron-Generator-Motoren wurden von Brown, Boveri geliefert, die Speicherpumpen von Voith. Als neuartiges Bauelement der horizontalen Maschinensätze ist zwischen Turbine und Generator eine Überholkupplung angeordnet. Damit kann die Turbine bei Pump- bzw. Phasenschieberbetrieb zum Vermeiden von Leerlaufverlusten abgekuppelt werden. Die besondere Konstruktion der Kupplung ermöglicht ein Kuppeln von Turbinen- und Generatorwelle bei jeder sich ergebenden Drehzahl, wobei die Umschaltzeiten auch im Vergleich zu Anlagen mit starr gekuppelter Turbine sehr kurz sind. So dauert zum Beispiel der Übergang Pumpbetrieb-Turbinenbetrieb nur 48 Sekunden; nach weiteren zwanzig Sekunden können die Maschinen mit Vollast gefahren werden. Bei der Maschinenanlage in der Kaverne Säckingen handelt es sich um das zurzeit grösste Pumpspeicherwerk der Bundesrepublik Deutschland.

DK 621.294

Wettbewerbe

Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle in Aarburg. Die Einwohnergemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für eine neue Bezirksschulanlage im «Paradiesli». Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche in der Gemeinde Aarburg heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1967 in den Gemeinden Aarburg, Bittnau, Murgenthal, Oftringen, Rothrist, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen niedergelassen sind. Zusätzlich wurden drei auswärtige Architekten eingeladen. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: U. Fuhrmann, Zürich, Kantonsbaumeister R. Lienhard, H. Zaugg, Olten. Für fünf bis sechs Preise stehen 21 000 Fr. und für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Es ist vorgesehen, zwei bis drei prämierte Projekte weiterbearbeiten und auf Grund gleicher Bedingungen berechnen zu lassen. Das zur Ausführung günstigste Projekt wird der Einwohner-Gemeindeversammlung vorgeschlagen. Das Programm umfasst acht Unterrichtszimmer, Zeichnungssaal, zwei Musikzimmer und dazugehörige Nebenräume; alle-

meine Räume für Bibliothek, Lehrer, Material und Rektorat; Hauswirtschaftsschule (beruhend auf zwei Handarbeitsräumen und Schulküche), ferner zwei Handfertigeräume, Nebenräume, Luftschutz; Singsaal, Abwartwohnung. Zu projektieren sind ausserdem eine Mehrzweckhalle mit Bühne und Küche sowie allen Betriebs- und Nebenräumen; Stadtbibliothek, Zivilschutzbauten, Aussenanlagen usw.

Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Normalklassenzimmer und Isometrie 1:100, kubische Berechnung, Erläuterung (fakultativ). Fragenbeantwortung bis 29. November 1968, Abgabetermine für die Entwürfe 31. März und für Modelle 30. April 1969. Unterlagenbezug gegen Depot von 100 Fr. (PC-Konto 46-188, Gemeindegasse Aarburg) bei der Bauverwaltung Aarburg (die Modelle können ab 15. Oktober bezogen werden). Das Wettbewerbsprogramm ist einzeln erhältlich (2 Fr.).

Nekrologe

† **Heinrich Press**, Professor und Direktor des Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Universität Berlin, vielfacher Ehrendoktor, ist am 14. August 1968 aus einem schaffensreichen Leben gerissen worden.

† **Willi Wanger**, dipl. El.-Ing., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Zürich, geboren am 5. Juli 1902, ETH 1922 bis 1926, seit 1929 bei Brown Boveri in Baden und im Ausland, zuletzt als Direktor, ist am 18. September nach längerer Krankheit verschieden.

† **Georg Schmohl**, dipl. Masch.-Ing., GEP, von Zürich, ETH 1961 bis 1965, hat am 21. September 1968, kurz vor seinem 27. Geburtstag, den Bergtod erlitten.

Mitteilungen aus dem SIA

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau, FGBH

Studententagung über aktuelle Ingenieurprobleme

Zürich, 18. und 19. Oktober 1968

Physikgebäude der ETH, Grosser Physikhörsaal, Gloriastrasse 35

Freitag, 18. Oktober 1968

- 10.30 Hauptversammlung der FGBH und der IVBH-Schweizergruppe (nur für Mitglieder)
- 11.20 *J.-C. Piquet*, ing. dipl., professeur à l'EPUL, Lausanne: «Ponts en courbe, préfabriqués et construits en encorbellement avec exemple des viaducs de Chillon».
- 14.00 *John P. Wolf*, dipl. Ing., Zürich: «Computer formt die Statik».
- 14.20 *J. Kammenhuber*, Dr. sc. techn., Zürich: «Makro-Operationen als neues Hilfsmittel für die Baustatik».
- 14.40 *B. Gilg*, Dr. sc. techn., Zürich: «Die Anwendung der elektronischen Berechnung bei vorgespannten Betonbrücken».
- 15.15 *R. Steiner*, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf: «Untersuchungen über das Trennbruchverhalten von Rippenstählen».
- 15.35 *P. Kelterborn*, dipl. Ing., Zürich: «Das Kleben von Beton mit Kunstharzen».
- 15.55 *H. G. Elsaesser*, dipl. Ing., Bern: «Gleitschalung im Brücken- und Hochbau».
- 16.30 *R. Walther*, Prof., Dr.-Ing., Basel: «Spannband-Brücken».
- 16.50 *Th. Müller*, dipl. Ing., Solothurn: «Umbau der Strassenbrücke über die Aare in Aarwangen».
- 17.10 *E. Woywod*, dipl. Ing., Aarau: «Abschränkungen auf Brücken».
- 17.30 *P. Preisig*, dipl. Ing., Vevey: «Montage von Stahlbrücken durch Einschieben».
- 18.00 Aperitif in der Vorhalle zum Hörsaal.

Samstag, 19. Oktober 1968

- 8.40 *D. J. Bänziger*, dipl. Ing., Zürich: «Statische Mitwirkung von Betondeckbelägen bei Brücken mit Betonfahrbahnplatten».
- 9.00 *F. Speck*, dipl. Ing., Zürich: «Betonierte Fahrbahnübergänge für vorfabrizierte Brücken».
- 9.20 *T. Koncz*, Dr.-Ing., Zürich: «Vorschub-Freivorbau bei hohen Talbrücken».
- 9.40 *H. Wanzenried*, dipl. Ing., Bern: «Querverteilung der Lasten bei der Teufelsschluchtbrücke der N 2 bei Hägendorf».

- 10.15 *A. Kugler*, dipl. Ing., Winterthur: «Berücksichtigung von Unterhaltsproblemen bei der Planung von Bauten».
- 10.35 *S. Bryl*, dipl. Ing., Winterthur: «Flachdecken mit Stahlpilzen».
- 10.55 *H. Wildberger*, dipl. Ing., Bern: «Rahmenwirkung von Flachdecken».
- 11.30 *H. H. Hauri*, dipl. Ing., Prof. ETH, Zürich: «Sind Ingenieur-Wettbewerbe im Hochbau sinnvoll?»
- 12.00 Schlusswort.

Im Anschluss an die Kurzvorträge, deren Dauer auf 15 Minuten begrenzt ist, stehen fünf Minuten für eine *kurze Diskussion* zur Verfügung.

Tagungssekretariat im Physikgebäude der ETH, Tel. 32 62 11, intern 27 46. Anmeldung ausschliesslich beim Generalsekretariat des SIA, Postfach, 8022 Zürich. Letzter Termin: 10. Oktober. Auch Nicht-SIA-Mitglieder sind willkommen. Tagungsbeitrag Fr. 50.— für Mitglieder des SIA; Fr. 75.— für Nichtmitglieder; Fr. 10.— für Studenten. Der Aperitif vom Freitagabend ist im Tagungsbeitrag inbegriffen. Der Tagungsbeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten durch Einzahlung auf Postcheckkonto 80-9108, SIA-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau, Zürich.

Ankündigungen

Ausstellungen im Helmhaus, Zürich

In den Räumlichkeiten des Helmhauses zu Zürich, Limmatquai 31, werden bis 3. November 1968 folgende Ausstellungen gezeigt:

«*Urgeschichtliche Funde aus dem Zürcher Seebecken*» und «*Erneuerung und Erhaltung der Zürcher Altstadt*».

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Mittwoch auch von 20 bis 22 h. Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Montag geschlossen.

Informationstagung für Pädagogen und Gestalter, Zürich Eidg. Technische Hochschule, Auditorium II

Die diesjährige Informationstagung des Schweizerischen Werkbundes (SWB) setzt sich mit dem auseinander, was man schon das «optische Zeitalter» genannt hat. Film, Reklame, Produktionsgestaltung, Kunst und Kunstbetrieb, nicht zuletzt die Bildpresse, werden einer intensiven Analyse unterzogen. Namhafte Referenten werden in methodischen Darstellungen nicht nur Entstehungs- und Gestaltungsprozesse aufzeigen, sondern sich auch kritisch zu ihrer Arbeit, ihrer Funktion und Verantwortung in der heutigen Gesellschaft äussern. Als Ganzes dürfte der Kurs einen hochinteressanten Einblick in die Welt der Public Relations, der Massenkommunikationsmittel und der Kunst geben.

Die Referate werden so aufgebaut sein, dass sie den Teilnehmern wertvolle Anregungen zur Gestaltung und Bereicherung des Unterrichts und der übrigen Berufstätigkeit bieten werden.

Freitag, 18. Oktober 1968:

- 09.15 Begrüssung durch den Ersten Vorsitzenden SWB, *Peter Steiger*, Architekt.
- 10.00 *Dr. Karel Pawek*, Köln: «Eine Bildzeitung entsteht».
- 11.00 *Peter F. Althaus*, Basel: «Eine Kunstaussstellung entsteht».
- 14.30 *Dr. A. Seiler*, Stäfa: «Ein Film entsteht».
- 15.30 Projektion eines Filmes von *Dr. A. Seiler*, Stäfa.
- 16.30 Diskussion, Leitung: *Prof. H. Widmer*, Zofingen.

Samstag, 19. Oktober 1968

- 09.00 *Victor N. Cohen*, Gockhausen: «Ein Produkt entsteht — ein Produkt wird verkauft».
- 10.00 Fortsetzung.
- 11.00 *Hansjörg Gisiger*, La Conversion: «Die Stellung des Künstlers in der heutigen Gesellschaft».
- 14.00 *Walter Vogt*, Bern: «Das manipulierte Glück».
- 15.00 Diskussion und Kolloquium der Referenten, Leitung: *Prof. H. Widmer*, Zofingen

Anmeldung durch Einzahlung des Kursgeldes von 50 Fr. auf Postcheckkonto 80-7630, Schweiz. Werkbund, Zürich, bis am 8. Oktober. Adresse: Schweizerischer Werkbund SWB, Geschäftsstelle, Florastrasse 30, 8008 Zürich, Telefon 34 44 09.

Planungen in der Gemeinde Binningen BL

In der Aula des Spiegelfeldschulhauses hat die Gemeinde eine Planausstellung der bisher durchgeführten Studien eingerichtet. Öffnungszeiten: Sonntag, 9 bis 12 h, Montag 9 bis 12 und 14 bis 17 h, übrige Tage 9 bis 12, 14 bis 17 und 19 bis 22 h. Die Ausstellung dauert bis am Samstag, 26. Oktober.

Kurse in seltenen Sprachen

Manche unter unsern Lesern werden es begrüßen, einen Kurs in der Sprache des Landes zu absolvieren, mit dem sie in beruflichem oder sonstigem Kontakt stehen. Dazu bieten die Kurse der Reisehochschule Zürich Gelegenheit, und zwar in folgenden Sprachen: Isländisch, Kiswahili (Ostafrika), Norwegisch, Schwedisch, Türkisch, Yvrieth (Israel), Arabisch, Dänisch, Neugriechisch, Neupersisch, Russisch, Serbokroatisch, Bulgarisch, Finnisch, Portugiesisch, Spanisch, Thai (Siam), Ungarisch, Akkadisch (Assyrisch-Babylonisch), Chinesisch, Holländisch, Hindi, Japanisch, Polnisch, Rumänisch, Tschechisch, Altägyptisch, Haussa (Nordnigeria), Indonesisch, Kurdisch, Tagalog (Philippinen), Tibetisch. Unterrichtssprache ist deutsch, die Fremdsprache ist meist die Muttersprache des Kursleiters. Kursgeld 60 Fr. für 14 Lektionen an sieben Abenden. Anmeldeschluss 12. Oktober 1968. Anmeldeformulare zu beziehen beim Sekretariat der Reisehochschule Zürich, Bahnhofstrasse 32, Tel. 051 / 25 51 81.

Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett

Das Kunstmuseum Basel, St.-Albangraben 16, teilt mit, dass die für Oktober—November 1968 geplante Ausstellung «Zeichnungen von Johann Rudolf Huber» ausfallen wird. An deren Stelle wird vom 12. Oktober bis 24. November das graphische Werk von *Martin Schongauer* (~ 1450—1491) gezeigt. Die Ausstellung wird nahezu sämtliche Kupferstiche des oberrheinischen Mater-Stechers vereinigen, dazu eine Reihe von Zeichnungen sowie einige zeitgenössische Kupferstichkopien von *Urs Graf* u. a. Im Zwischengeschoss des Kunstmuseums bleiben die Zeichnungen von *Paul Cézanne* und anderer französischer Meister des 19. Jahrhunderts noch bis auf weiteres ausgestellt.

Höhere Bildungskurse der Sektion Zürich des STV

1. *Kurs über Grundlagen der Messtechnik* (gemeinsam mit der SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie durchgeführt). Dozent: *Prof. Dr. P. Profos*, Vorsteher des Instituts für Regelung und Dampfanlagen der ETH. Kursbeginn: Dienstag, 22. Oktober 1968.

2. *Kurs über Bodenmechanik*. Dozent: *R. Wullimann*, dipl. Ing. ETH SIA, Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau der ETH. Kursbeginn: Mittwoch, 30. Oktober 1968.

3. *Kurs über Höhere Mathematik*. Dozent: *Prof. Dr. A. Häusermann*, Zürich. Kursbeginn: Freitag, 25. Oktober 1968.

Kursort: Eidgenössische Technische Hochschule, Masch.-Lab. Kurszeit: jeweils von 20.00 bis 21.40 h. Kurskosten: Kurs Nr. 1 Fr. 65.— für zwölf Doppelstunden, Kurs Nr. 2 und 3 Fr. 75.— für 18 Doppelstunden. Anmeldefrist 1 Woche vor Kursbeginn. Anmeldung: Durch Einzahlung des Kursgeldes auf das Postcheckkonto 80-33338 (STV). Bitte vermerken Sie auf der Rückseite des Einzahlungsscheins, für welchen Kurs die Zahlung bestimmt ist. Ausführliche Programme stehen zur Verfügung bei *H. Cuhel*, Schaffhauserstrasse 88, 8057 Zürich, Tel. 28 52 55, oder bei *A. Graf*, Schuppisstrasse 8, 8057 Zürich.

Projektorganisation mit Netzplantechnik im Hoch- und Tiefbau

Unter Hinweis auf unsere Ankündigung in Heft 33, S. 606, sei daran erinnert, dass die *Ausbildungskurse* am 22. Oktober beginnen, nachdem die Tagung mit grossem Erfolg durchgeführt worden ist. Es sind noch Plätze frei; Interessenten wenden sich baldmöglichst an den Veranstalter, CRB, Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung, 8001 Zürich, Torgasse 4, Tel. 051 / 47 25 65.

Vortragskalender

Montag, 7. Oktober. Studiengesellschaft für Personalfragen. 20.15 h im Bahnhofbuffet 1. Kl., 1. Stock, Zürich-HB. Dr. iur. *H. Oswald*, Generaldirektor der Knorr-Nährmittel AG, Thayngen: «Führen statt Verwalten».

Redaktion: *W. Jegher*, *A. Ostertag*, *G. Risch*, *M. Künzler*

Briefpostadresse: **Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich**